

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.01.1761-31.12.1762

21. - 22. Juni 1762

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172356

1762.
No 40. Am Text Mari. 10. 17. 27. von einem Laien Jambisch
Kaiser Gottlieb, compar. mit dem Evangel. vom Abendmahl
Luc: 11: Nachmittags hielt Linder eine Disputation,
wofür die andere Disputation vom 1. bis 10. Gabot. beigetragen.
Am 1. Gabot einen Vortrag, obgleich im Disputations-Beigabe-Gesamte
diesem Abend, also W. C. G. sprach auf Kommen, welche sagten
die Ch. Hds. über die Epistel zugewandt, und nach seiner
alten Mode geschickelt. Vor mittags wohndigte Kisten-Rath
Montag 21. Juny. Spinn einen Zettel an hie Apotheke: und hat
ermöglicht zu einer Lönung, und noch ein paar mitbringen,
ad conferend: sangen den Vorgesang zur Kirchen-Ordnung.
Die Lönung, und soeben ab denfalls vorlesen, meistens
einige Anmerkungen, und billigten alles, so lange es
verstand. Prasente Mess Apotheke: Brech. und Geistl. Gr.
Nachmittags um 3. Uhr gieng zur Versammlung der Kisten-
Raths. Die waren dabin alle beisammen. Es wurde
nicht als Tagung der Vorfabanden Synodal Versammlung
beisammen den Vorsatz zur Kirchen-Ordnung vor: für
müssen sich versichern seine Wünsche, billigten aber
das Minist. Eine weit aber ein festes unumg. Man sollte
sollen die 3. Männer N. Br. und G.: mit der Beifallen.

Ein Brief an die Synode
Mittwoch 23. Juny. Sollte basir von a Bernh. H. und Dr. S. wachser
168 bezeugen und bescheiden wegen des James: und bezeugen ist sollte
procediren. Donnerstag sollte in unsern basir von Dr. S.
St. B. J. G. wachser darinnen, die wollten den Brief von
Vorne vorgehen, alle ihre Klagen in die Länge und Breite
im Druck: und handschriftlich lesen, die Abigail gab mir
und das Ansehen gab mir, mich nicht zu lassen
auf sollte mich die ersten, Ältesten, zum letzten, mich fragen
Ob Sie sich mit den Brüdern der Unit. Trübsaligen in eine
private Conference einlassen wollten, oder nicht? wo nicht,
so sollte die Anwesenheit der Ältesten gegeben werden. ist sollte
hinein 24. Und eine Antwort vorgehen. Gegen Abend
gab mir einen Brief von J. Boyer von Dr. S. H. und übrigen
Ältesten, die die Sache begünstigen: weil aber eine Sache
davon nachsehen müßte, so wurde es zu spät, um den Brief
abzugeben. Sollte mich also den nächsten Tag mit basir.

Sonntag den 22. Juny. Besuch von Hrn. & Fr. Schen: und B. walt
nach Aufbruch: von dem Kloster zu Gießen. Ich sagte ihm, daß
ich den Briefwechsel mit dem Fürst von Hessen hätte, Sie mögen
Gnade haben & sich drüber, wieder fast fastig. Gegen
Mitternacht arrivirte Hr. & Fr. Schen mit Neuland und wurde
bei Hr. Schen: ein privater. Konversation wurde geführt
des H. B. wurde sehr zu besuchen; Sonntag zu dem Zunder
Laden, der mit mir in die Gasse. Im rüdergen Haus
ein bei Georg: bei Mr. Beint: den Brief bindet, und Lene
seil zu grüßen

St. Petersburg 22^{te} Juny. Von dato bis 2^{ten} July. ist bereits von Europa
gekommen. ~~aber~~ unter die jetzt. Synodal Versammlung

[illegible]